

„Das Schöne ist die Kombination“

Maria-Seltmann-Haus wird heute 15 Jahre alt – Leiterin zieht Erfolgsbilanz

Weiden. (räd) Auf den Tag genau vor 15 Jahren öffnete das Maria-Seltmann-Haus. „Es wurde eine Erfolgsgeschichte“, bilanziert Leiterin Susanne Meichner. Auftakt zu den Jubiläumsfeiern ist heute um 14.30 Uhr mit einem „Bunten Nachmittag“. Eine Volksmusik- und die Theatergruppe sorgen für schöne Stunden.

„Voll durchstarten werden wir dann am Montag“, kündigt Meichner an. Den ersten Tag habe das Organisationsteam, bestehend aus Meichner, Angelika Meindl von der Volkshochschule und dem städtischen Seniorenbeauftragten Alfons Heidingsfelder, bewusst mit vielen und inte-

ressanten Themen gefüllt. Bis Freitag, 14. Januar, laufen mehr als 30 Veranstaltungen zu Bereichen wie Gesundheit, Sicherheit und Lebensqualität im Alter oder Leben mit Demenz. Dazu gibt es Infostände, Vorführungen (ausführliches Programm folgt).

Jedes Jahr Wachstum

Meichner hofft, „dass die Leute kommen“. In den vergangenen 15 Jahren taten sie es. Seit 1996 habe sich das Seltmann-Haus zu einer etablierten Freizeit-Bildungseinrichtung entwickelt. „Von Jahr zu Jahr stiegen die Teilnehmerzahlen“, so Meichner. Im

Durchschnitt besuchen täglich 100 Menschen die Veranstaltungen und Kurse. Mehr als 300 Termine umfasst das Jahresprogramm.

Dabei war der Start nicht leicht: „Wir hatten mit dem Image ‚Altenheim‘ zu kämpfen“, erinnert sich Meichner, die das Haus von Anfang an leitete. Heute wird es sehr gut angenommen. „Die Frequentierung des Cafés hat mich überrascht“, so Heidingsfelder. Und Meichner ergänzt: „Das Schöne ist die Kombination aus Bildung, Freizeit und Treffpunkt.“

Ohne die Unterstützung der Maria-Seltmann-Stiftung wäre ein Angebot dieser Größe jedoch kaum möglich.



Mit einer Aktionswoche feiert das Maria-Seltmann-Haus Geburtstag. Das Programm stellten (von links) Angelika Meindl, Susanne Meichner und Alfons Heidingsfelder vor. Bild: Wilck

ANGEMERKT

Jugendliches Seltmann-Haus

VON VOLKER KLITZING

Herzlichen Glückwunsch. Das Maria-Seltmann-Haus feiert an diesem Mittwoch 15. Geburtstag. Von pubertärem Gehebe ist jedoch nichts zu spüren. Nicht beim Haus, geschweige denn bei den Tausenden von Besuchern, die zu

den 300 Veranstaltungen im Jahr strömen. Mit der Maria-Seltmann-Stiftung als finanziellem Hintergrund ist es zu einem doppelten Glücksfall für die Stadt geworden. Die Leute kommen, um sich zu bilden, sich zu treffen. Sie geben ihrer Freizeit einen Nutzen. Ein gelungenes Rezept, mit dem das „Seniorenzentrum“ bestimmt das Seniorenalter erreichen wird.